

## LFI-ZERTIFIKATSLEHRGÄNGE ...

... sind bundesweit abgestimmte Bildungsmaßnahmen zur Höherqualifizierung in der Erwachsenenbildung. Sie schließen bei einer positiven Bewertung und Erfüllung von 80 % Anwesenheit mit der Erlangung eines Zertifikats ab. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren.

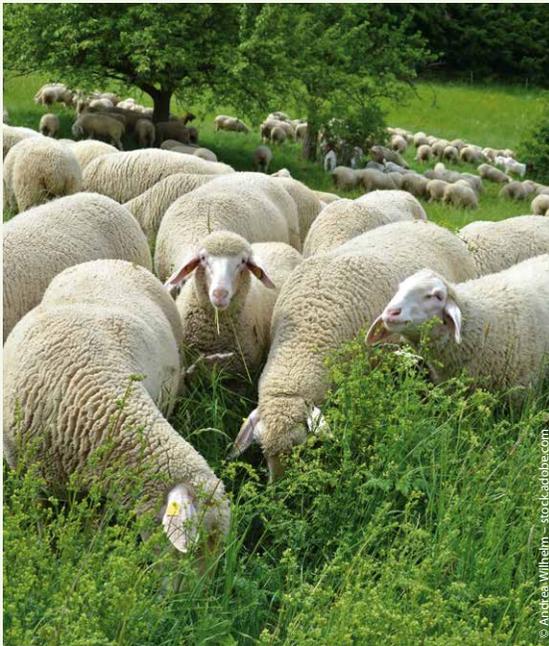
## TERMINE

Die Termine für die aktuelle Bildungssaison finden Sie auf der LFI-Website [tirol.lfi.at](http://tirol.lfi.at).

## INFORMATION UND ANMELDUNG

### LFI Kundenservice

Brixner Straße 1 | 6020 Innsbruck  
T +43 5 92 92-1111  
E [lfi-kundenservice@lk-tirol.at](mailto:lfi-kundenservice@lk-tirol.at)



© Andrea Wilhelm - stock.adobe.com

ALMWIRTSCHAFT

[tirol.lfi.at](http://tirol.lfi.at) | [facebook.com/lfi.tirol](https://facebook.com/lfi.tirol)  
[instagram.com/lfi\\_tirol](https://instagram.com/lfi_tirol)

## IN KOOPERATION MIT:

LFI Vorarlberg  
LFI Salzburg

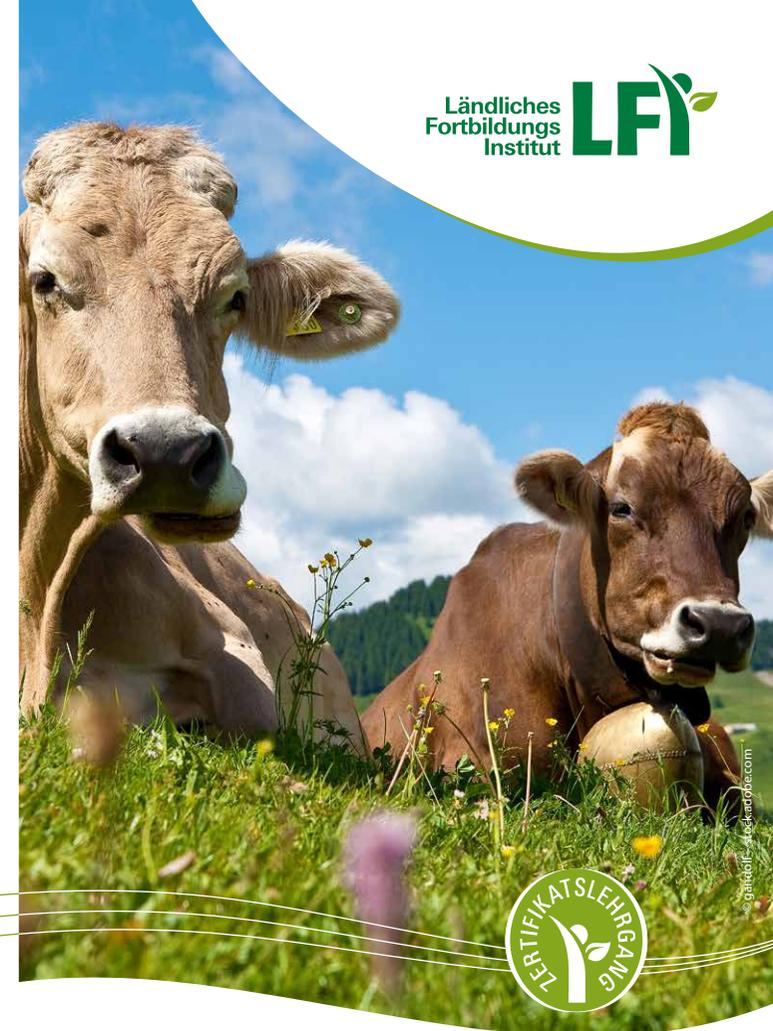
## LÄNDLICHES FORTBILDUNGSINSTITUT (LFI) TIROL

Brixner Straße 1 | 6020 Innsbruck  
T +43 5 92 92-1100 | F DW 1199  
E [lfi@lk-tirol.at](mailto:lfi@lk-tirol.at)

[tirol.lfi.at](http://tirol.lfi.at)

V017/2020

ADPRICO.AT – DIE MARKENMÄCHER | gedruckt auf PEFC-Papier



© gahloif - stock.adobe.com

Ländliches  
Fortbildungsinstitut **LFI**



LFI TIROL

Zertifikatslehrgang

## Alm-/Alppersonal

Zukunft in der Almwirtschaft

Ihr Wissen wächst 

[tirol.lfi.at](http://tirol.lfi.at)

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**LE 14-20**  
Entwicklung der ländlichen Räume

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung der  
ländlichen Räume  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete 



© Josef Gitterle

## ZERTIFIKATSLEHRGANG ALM-/ALPPERSONAL

Während des ganzen Lehrgangs liegt der Fokus in der Verbindung zwischen Theorie und Praxis. Praktische Einheiten werden in den Unterricht einbezogen und von kompetenten Fachpersonen begleitet. Sie lernen dabei den sicheren Umgang mit Weidetieren, beschäftigen sich mit Weidemanagement und Koppelwirtschaft. Zusätzlich werden Themen wie Melken und die Bedeutung von Hygienemaßnahmen sowie die Milchverarbeitung genauer behandelt. Um einen Vorgeschmack auf den Alltagsbetrieb zu erhalten, absolvieren Sie zahlreiche Unterrichtseinheiten und praktische Arbeitseinsätze direkt auf der Alm.

### ZIEL DES LEHRGANGS

Ziel des Lehrganges ist es, grundlegendes, almwirtschaftliches Wissen zu erwerben und somit fachlich für die Arbeit auf den Almen ausgebildet zu sein. Die Teilnehmenden erhalten ein realistisches, möglichst unverklärtes Bild der Almwirtschaft und sind sich ihrer Aufgabe und Verantwortung als angehender Hirte oder angehende Hirtin bewusst.

### MÖGLICHE BETÄTIGUNGSFELDER

Je nach Arbeitsfeld können alle oder die meisten Aufgaben auf folgenden Almbewirtschaftungsformen erledigt werden.

- Galtviehalmen
- Mutterkuhalmen
- Milchalmen
- Sennalmen

Im Anschluss an den Lehrgang wird als Einstieg in die Almwirtschaft ein almwirtschaftliches Praktikum empfohlen.

### NUTZEN FÜR DIE TEILNEHMENDEN

Nach erfolgreicher Absolvierung des Lehrgangs haben die Teilnehmenden eine fundierte Ausbildung im Bereich Almwirtschaft und sind auf einen Almsommer mit seinen Aufgaben und Herausforderungen weitestgehend vorbereitet. Sie sind in der Lage einen Almsommer lang die Tiere ihren Ansprüchen entsprechend zu versorgen und die nötigen Arbeiten auf einer Alm, je nach Nutzungsart, zu verrichten.

### ZIELGRUPPE

- Zukünftiges Almpersonal
- Personen mit oder ohne landwirtschaftliche Grundkenntnisse
- Personen, die an der Almwirtschaft interessiert sind

### AUSBILDUNGSPLAN

#### Persönlichkeitsbildung

- Gruppenzusammenführung und Teamarbeit
- Konflikte
- Selbstmanagement

#### Betriebswirtschaft und Recht

- Tierschutzgesetz
- Tierkennzeichnung
- Steuer-, Sozial- und Haftungsrecht
- Erste Hilfe Auffrischung

### Basiswissen Almwirtschaft

- Funktionen und Bedeutung der Almwirtschaft
- Infrastrukturmaßnahmen
- Grundbegriffe der Almwirtschaft
- Alpine Gefahren und richtiges Verhalten im alpinen Lebensraum

### Tierproduktion

- Anatomie der Tierhaltung
- Fütterung
- Tierverhalten
- Herdenmanagement
- Gesunde Klauen und Hufe
- TGD-Grundausbildung

### Almweidemanagement

- Pflanzengesellschaften
- Weidemanagement
- Düngemanagement
- Alm- und Weidepflagemassnahmen

### Milchverarbeitung und (Direkt-)Vermarktung

- Grundlagen der Milchproduktion
- Grundlagen der Milchverarbeitung inkl. Praxis
- Direktvermarktung und Rechtslage

### Praktische Almarbeiten

- Sicherer Umgang mit Nutztieren
- Umgang mit gesunden und kranken Tieren
- Melken
- Klauenpflege
- Zaunarbeiten
- Weidemanagement und Weidepflagemassnahmen

### AUSBILDUNGSDAUER

120 Unterrichtseinheiten